



# Laudatio.

STANDORT-  
BESTIMMUNG

FÄHIGKEITEN

INTERESSEN

WERTE  
LEBENSZIELE

INFORMATION-  
KOMPETENZ

ENTSCHEIDUNGS-  
KOMPETENZ



## ZIELE UND METHODE

Die Schüler\*innen imaginieren ihr Wunsch-Ich, indem sie eine Laudatio anlässlich ihres 70. Geburtstag entwerfen. Über diese Form der Auseinandersetzung mit ihren Lebenszielen reflektieren sie Fähigkeiten, die bereits vorhanden sind und die sie sich selbst zuschreiben. Hierüber treten die Schüler\*innen in den Austausch über Berufe, in denen diese Fähigkeiten hilfreich sind.



## ZEITBEDARF

- 45 Min Dauer der Methode
- 20 Min Ihre eigene Vorbereitungszeit
- 10 Min Materialbeschaffung/Vorbereitung des Raumes



## MATERIALIEN UND VORBEREITUNG

- Arbeitsblatt 1 (Laudatio)
- Arbeitsblatt 2 (Reflexionsfragen)

Spielen Sie die Methode mitsamt den Arbeitsblättern einmal durch.

Drucken Sie die Arbeitsblätter in der Anzahl Ihrer Schüler\*innen aus.

Halten Sie das Logbuch oder ein anderes Portfolio bereit, damit die Schüler\*innen ihre gewonnenen Erkenntnisse an einem Ort sammeln können

## GUT ZU WISSEN

Beruflicher Erfolg und Zufriedenheit hängen insbesondere davon ab, ob es gelingt, die eigenen Fähigkeiten zur Geltung zu bringen (vgl. Neubauer 2018).

Fähigkeiten sind Stärken. Diese an sich herauszufinden ist nicht einfach, denn meist fallen uns nur Stärken ein, die mehr oder weniger jeder hat, z.B. »Zuverlässigkeit«.

Auch wenn derartige Begriffe in unseren Methoden zur Verfügung gestellt werden, sollten Sie die Schüler\*innen dazu anregen, ihre Stärken im Detail zu beschreiben. Wir müssen danach suchen, was uns leicht fällt und was wir besser als andere können (vgl. Hofert 2016). Regen Sie die Schüler\*innen darum an, sich in Beziehung zu anderen zu setzen, um herauszufinden, was charakteristisch für sie ist.

Bei der Methode der Zukunftsreise imaginieren wir oft unser »Wunsch-Ich«. Das Schreiben einer Laudatio zum eigenen 70. Geburtstag bietet uns die Möglichkeit, zu reflektieren, wie wir aufgrund unserer Persönlichkeit, unserer Fähigkeiten und Errungenschaften wahrgenommen werden wollen. In dieser Methode entwerfen die Schüler\*innen mithilfe einer Vorlage eine Laudatio, ergänzt durch Feedbacks ihrer Mitschüler\*innen.

## HILFREICHES SETTING UND TIPPS

Gestalten Sie die Stunde bewusst anders als sonst.

- **EINSTIEG:** Bieten Sie ein Warm-up an (Ideen im Koffer). Diese Übungen eignen sich sehr gut, um eine Klasse aus dem Schulalltag herauszulösen. Alle kommen in Bewegung und in Kontakt miteinander – eine gute Voraussetzung, sich Neuem zu öffnen.
- **RAUM:** Verändern Sie den Raum (Stuhlkreis, Tischgruppen etc.) oder suchen Sie einen ungewohnten Ort auf (Turnhalle, Außengelände etc.).
- **IHRE ROLLE:** Moderieren Sie eher, als dass Sie sich in der Pflicht sehen zu unterrichten. Achten Sie auf einen wertschätzenden Umgang der Schüler\*innen untereinander und auf ein gutes Zeitmanagement (evtl. mit sichtbarer Uhr), um am Ende genügend Zeit für die wertvolle, gemeinsame Abschlusreflexion zu haben.

### Arbeitsphase

#### EINSTIMMUNG



5 Min



alle

#### ABLAUF

- Kommen Sie mit allen im Plenum zusammen. Kündigen Sie an, was Sie vorhaben.
- Laden Sie die Schüler\*innen ein, sich Zeit zu nehmen, um sich mit ihrer beruflichen Zukunft zu beschäftigen und dabei zunächst den Blick ganz auf sich selbst zu richten.

#### KERNAUSSAGEN MEINER LAUDATIO



10 Min



alleine



Arbeitsblatt 1

#### ABLAUF

- Teilen Sie Arbeitsblatt 1 aus.
- Laden Sie die Schüler\*innen dazu ein, eine Laudatio zu ihrem eigenen 70. Geburtstag auf dem Arbeitsblatt zu entwerfen.

#### HINWEIS

Achten Sie darauf, dass die Schüler\*innen sich in Einzelarbeit und in möglichst ruhiger Atmosphäre mit den Fragen auf dem Arbeitsblatt befassen können.  
Weisen Sie unbedingt darauf hin, dass sie ihre Notizen nicht veröffentlichen müssen, sondern nur für sich selbst schreiben.

### Moderationsidee

Heute machen wir etwas anderen Unterricht. In dieser Stunde habt ihr Zeit, euch mit eurer Zukunft zu beschäftigen, genauer: mit eurer beruflichen Zukunft. Das Land Baden-Württemberg stellt Angebote zur Studien- und Berufsorientierung zur Verfügung, die wir jetzt ausprobieren. Wir alle haben ein Bild von uns, wie wir sind. Nennen wir es das ›Alltags-Ich‹. Aber es gibt auch eine Vision von uns selbst, die realistisch ist, aber die wir nicht immer leben (können). Nennen wir es unser ›Wunsch-Ich‹. Dieses ›Wunsch-Ich‹ beinhaltet das Potenzial, das in euch schlummert und das sich bei den richtigen Bedingungen entfalten kann. Diesem etwas näher zu kommen und zu analysieren, wie es mit eurer Studien- und Berufswahl zusammenhängt – darum soll es heute gehen.

Bearbeitet in Ruhe Aufgabe 1 auf Arbeitsblatt 1. Stellt euch dabei vor, es gab die Bedingungen in eurem Leben, die euer ›Wunsch-Ich‹ zur Entfaltung gebracht haben. Ihr habt so gelebt, dass andere euer Potential merken und schätzen konnten.

Überlegt Kernaussagen, die in eurer eigenen Laudatio vorkommen sollen. Seid dabei mutig und haltet alles Positive fest, das ihr euch zuschreiben wollt.

### AUSTAUSCH ZU ZWEIT



10 Min



zu zweit



Arbeitsblatt 1

### ABLAUF

- Die Schüler\*innen bearbeiten Aufgabe 2 von Arbeitsblatt 1. Sie tauschen sich dazu nacheinander mit zwei ihrer Mitschüler\*innen aus.

#### HINWEIS

Ermutigen Sie die Schüler\*innen aufzustehen, umherzulaufen und sich einen/eine Feedbackpartner\*in zu suchen. Es wird also für zehn Minuten ein munteres Durcheinandersprechen und -laufen stattfinden. Erinnern Sie nach etwa fünf Minuten daran, dass nun der/die zweite Partner\*in gesucht werden sollte.

Bearbeitet nun die Aufgabe 2.

Insgesamt habt ihr etwa zehn Minuten Zeit: Denkt daran, dass ihr in dieser Zeit zwei Rückmeldungen bekommt und zwei Personen Rückmeldungen gebt.

Bei diesem Schritt müsst ihr eure Notizen eurem Feedbackpartner nicht zeigen, sondern notiert selbst, was euch rückgemeldet wird.

#### HINWEIS

Bei einem Feedback ist es wichtig, dass ihr eure Einschätzung in einer wertschätzenden, unterstützenden und hilfreichen Art und Weise äußert. Eure Rückmeldung soll aufbauen und bestätigen, keinesfalls entmutigen oder gar verletzen.

### EINZELREFLEXION



10 Min



alleine



Arbeitsblatt 2

### ABLAUF

- Teilen Sie Arbeitsblatt 2 aus und regen Sie die Schüler\*innen zur Einzelreflexion an.

Macht euch noch einmal alleine Gedanken, welche Erkenntnisse ihr aus euren Überlegungen und den Rückmeldungen eurer Mitschüler\*innen ziehen wollt.

Die Fragen auf Arbeitsblatt 2 helfen euch dabei.

#### TIPP

Bei Frage B frage dich z.B., was du von deinen Eigenschaften und Fähigkeiten schon jetzt nutzen kannst, um das, was du wichtig findest, heute schon zu leben.

Beispiel: Ich werde eine sehr großzügige Person gewesen sein.

Was tue ich diesbezüglich bereits heute? Was könnte ich leicht heute schon tun (z.B. für die älteren Nachbarn den Müll rausstellen)?

Bei Bedarf könnt ihr euch auch leise mit anderen austauschen.

### ABSCHLUSSRUNDE UND DOKUMENTATION DER ERKENNTNISSE



10 Min



alle

### ABLAUF

- Kommen Sie mit allen zum Abschluss der Stunde im Plenum zusammen.
- Regen Sie einen Austausch über die Methode und das Thema an (siehe Reflexionsfragen).
- Bitten Sie die Schüler\*innen, ihre Erkenntnisse der Stunde in ihrem Logbuch festzuhalten und die Arbeitsblätter dort abzulegen.

*Mögliche Reflexionsfragen:*

- *Wie ging es euch während der Stunde?*
- *(Was) konntet ihr Neues erfahren/entdecken?*
- *Überlegt: Wie könntet ihr in eurem Orientierungsprozess an dieser Stelle weitermachen?*

**NAME, DATUM**

.....  
.....

Dein 70. Geburtstag steht vor der Tür. Stell dir vor, du bist bereits in Rente und blickst stolz und zufrieden auf dein bisheriges Leben zurück. Den runden Geburtstag feierst du mit einem großen Fest. Es kommen Freunde, Bekannte, Familie, ehemalige Kolleg\*innen, Nachbarn. Eine dir nahestehende Person wird eine Laudatio (Festrede), auf deine persönliche und berufliche Entwicklung halten. Die Rede wird deutlich machen, was dich auszeichnet, und deine Fähigkeiten würdigen.

1. Notiere, was deiner Meinung nach in dieser Rede vorkommen sollte. Sei dabei mutig und formuliere mit viel Eigenlob all das, was du gerne sein möchtest.

Achtung! Mache erst weiter, wenn du dazu aufgefordert wirst.

2. Frage zwei deiner Mitschüler\*innen, was ihrer Meinung nach auf keinen Fall in deiner Laudatio fehlen darf. Notiere die Rückmeldungen.

Diejenigen, die mich kennen, beschreiben mich als (Nenne drei Adjektive) .....

Meine größten beruflichen Erfolge waren .....

Ich wurde besonders geschätzt für .....

Schwierigkeiten und Probleme im Beruf habe ich gelöst, indem ich .....

Mein Lieblingsmotto lautet bis heute .....

Das wäre eine passende Schlussformel für meine Laudatio .....

Mitschüler\*in 1 .....

Mitschüler\*in 2 .....

- Überlege, was du davon gerne hören würdest, und unterstreiche dies.

**NAME, DATUM**

.....  
.....

Überlege anhand von Arbeitsblatt 1, welche Erkenntnisse du aus deinen Notizen und aus dem Feedback deiner Mitschüler\*innen ziehst. Beantworte dazu die Fragen A–D.

*A Welche Fähigkeiten, Eigenschaften und Neigungen in deiner Laudatio sind dir die wichtigsten? Notiere diese.*

.....  
.....

*B Welche dieser Fähigkeiten, Eigenschaften und Neigungen kannst du bereits hier und heute nutzen, weil sie dir wichtig sind (z.B. um in deiner Studien- und Berufswahl weiterzukommen)? Notiere diese.*

.....  
.....

*C Schreibe auf, welche der Fähigkeiten du in einem Beratungsgespräch (z.B. Studienberatung) oder einem Bewerbungsgespräch nennen möchtest.*

.....  
.....

*D Überlege, in welchen Berufszweigen diese Fähigkeiten besonders gefragt sind, und notiere deine Ergebnisse.*

.....  
.....



# Laudatio.



STANDORT-  
BESTIMMUNG

FÄHIGKEITEN

INTERESSEN

WERTE  
LEBENSZIELE

INFORMATION-  
KOMPETENZ

ENTSCHEIDUNGS-  
KOMPETENZ

Autor\*innen: Florian von Dobeneck, Kathinka Dettmer, Bettina Tolle,  
Ute Benninghofen

Gestaltung: [geiervisuell.com](http://geiervisuell.com)

Ihr Feedback hilft sehr, unser Angebot für Ihren Unterricht zu optimieren.  
Bitte geben Sie bei [edkimo.com](http://edkimo.com) den Feedback-Code `duwekepo` ein  
oder scannen Sie den QR-Code. Vielen Dank!



Meine Notizen.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

GEFÖRDERT VOM

